



Rostock

WEST

Rostock

OST

Warnowtunnel

Unser Kurs zur Nachhaltigkeit

schnell - günstig - sicher - bequem



Inhalt

Vorwort des Geschäftsführers	3
1. Qualitätsziele der Warnowquerung GmbH & Co.KG	4
2. Schwerpunkte zur nachhaltigen Entwicklung	5
Schwerpunkt 1: Pflege einer vertrauensvollen Beziehung mit unseren Kunden, auf der Basis von Rücksicht, Transparenz und Innovation	6
Unentbehrlich für die Region Rostock Der Warnowtunnel auf einen Blick	8
Schwerpunkt 2: Berücksichtigung von möglichen Risiken im täglichen Geschäft	10
Schwerpunkt 3: Führend sein in Bezug auf Arbeits- und Gesundheitsschutz	11
Schwerpunkt 4: Entwicklung der Fertigkeiten der Mitarbeiter und Förderung der Gleichberechtigung	12
Schwerpunkt 5: Teilnahme am wirtschaftlichen und sozialen Leben in unserer Region	13
3. Tabellarische Übersicht: Zielvorgaben und Umsetzung Nachhaltige Entwicklung Warnowquerung	14

Impressum

Herausgeber und Inhalt:
Warnowquerung GmbH & Co. KG
Zum Südtor 8, 18147 Rostock
Tel.: 0381 – 6 37 22 31
Fax: 0381 – 6 37 22 99
Email: info@warnowquerung.de
www.warnowquerung.de
Geschäftsführer: Matthias Herrmann

Konzept, Design und Realisierung:
PEPPER&BRAIN – Werbeagentur
Am Strande 3a, 18055 Rostock
Tel.: 0381 – 383 19 63
Fax: 0381 – 383 19 62
Email: info@pepperandbrain.com
www.pepperandbrain.de

Druck: **klimateutral**
DRUCKEREI HAHN GmbH
klimateutral gedruckt
ID-Nr: 316-53264-0909-1005

Fotos:
Warnowquerung GmbH & Co. KG
PEPPER&BRAIN S.8
iStockphoto: Andyworks S.6,
Andrew Howe (Titel,S.2,3,9,10,11,12)
Fotolia: mercedes navarro, adroffroll,
zjenn (Titel), Adam Borkowski, Mahir
Ates S.5, Frank Wagner S.8, Joachim
Link S.9, tdoes S.13





Geschäftsführer Matthias Herrmann

Vorwort des Geschäftsführers

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen einen Überblick darüber geben, was für uns „Nachhaltige Entwicklung“ bedeutet und wie es uns gelingt, nachhaltig zu agieren. Unser Augenmerk ist dabei auf die drei Bereiche Wirtschaft, Soziales und Umwelt gerichtet.

Neben einer Vielzahl von externen Faktoren sind es gerade auch interne Regelungen, Maßnahmen und Verhaltensweisen, die den Unternehmenserfolg beeinflussen. Nur zufriedene, motivierte Mitarbeiter, die ein Bewusstsein für das Miteinander und den Blick für die Bedürfnisse des Anderen haben, erzielen beste Ergebnisse.

Wir sind uns sicher, dass Unternehmen, die ihren wirtschaftlichen, sozialen und ökonomischen Verantwortungen sowohl im Unternehmen selbst als auch in der Gesellschaft gerecht werden, erfolgreicher sind und länger am Markt bestehen. Aus dieser Grundüberzeugung heraus agieren wir nach dem Motto „Aus der Region, für die Region“. Alle unsere Handlungen müssen und werden sich an dem Prinzip der Nachhaltigkeit messen lassen. Wir stellen Ihnen auf den folgenden Seiten einige unserer Aktionen des Jahres 2008 und unsere Ziele für 2009 vor.

Viel Freude beim Lesen und vielleicht die eine oder andere neue Idee wünscht Ihnen das gesamte Team der Warnowquerung GmbH & Co. KG.

Ihr
Matthias Herrmann

Geschäftsführer



1. Qualitätsziele der Warnowquerung GmbH & Co.KG

Die Warnowquerung GmbH & Co. KG hat sich als erster Betreiber eines nach dem FStrPrivFinG finanzierten Straßentunnels zum Ziel gesetzt, stetig die Qualitätsansprüche an den Marktanforderungen zu orientieren und gegebenenfalls zu überbieten.

Darum ist die Qualitätspolitik des Unternehmens in folgende verbindliche Grundsätze zusammengefasst:

1. Die Sicherheit eines jeden Tunnelnutzers hat für alle Mitarbeiter der Warnowquerung GmbH & Co. KG zu jeder Zeit höchste Priorität und unterliegt der ständigen Kontrolle und Verbesserung.
2. Der Warnowtunnel ist „Die Abkürzung in Rostock“. Somit ist es eines der obersten Ziele des Unternehmens, ständig die Abfertigungszeiten kurz zu halten und Einschränkungen des Verkehrs auf ein Minimum zu reduzieren.
3. Die Warnowquerung GmbH & Co. KG versteht sich als Dienstleistungsunternehmen, wodurch der Service am Kunden und dessen Zufriedenheit einen hohen Stellenwert einnimmt. Freundlichkeit und Zuvorkommenheit sind bei jedem Mitarbeiter eine Selbstverständlichkeit.
4. Die Mitarbeiter bilden das Herz des Unternehmens. Ihre Motivation ist Leistungsfaktor Nummer eins.
5. Die Warnowquerung GmbH & Co. KG pflegt zu ihren Geschäftspartnern und zu den staatlichen Institutionen und Behörden einen auf Nachhaltigkeit ausgerichteten partnerschaftlichen Umgang.
6. Der Stellenwert der Finanzinvestoren, ob Gesellschafter oder Banken, ist allen Mitarbeitern bewusst. Folglich werden bei wesentlichen unternehmerischen Entscheidungen deren Interessen angemessen berücksichtigt.
7. Innerbetriebliche Abläufe werden ständig hinsichtlich Zweckmäßigkeit, Fehlerhaftigkeit und Optimierungspotenzial beleuchtet und gegebenenfalls angepasst und verändert.
8. Zur langfristigen Sicherstellung der Warnowquerung GmbH & Co. KG gehört die Kostensenkung mit zu den wichtigsten Zielen. Die Belegschaft prüft ständig die Prozesse des Unternehmens und beteiligt sich am kontinuierlichen Verbesserungsprozess.

Diese Grundsätze spiegeln sich auch im Qualitätslogan der WQG wider: „Wir sind die Abkürzung in Rostock. Unsere Kunden kommen schnell an ihr Fahrtziel, haben den günstigsten Weg gewählt, sind bequem gereist und sicher angekommen.“





2. Schwerpunkte zur nachhaltigen Entwicklung

„Wir haben die Erde von unseren Eltern nicht geerbt, sondern wir haben sie von unseren Kindern nur geliehen.“

Chief „See-at-la“-Häuptling der Suquamish- und Duwamish-Indianer

Was bedeutet nachhaltige Entwicklung?

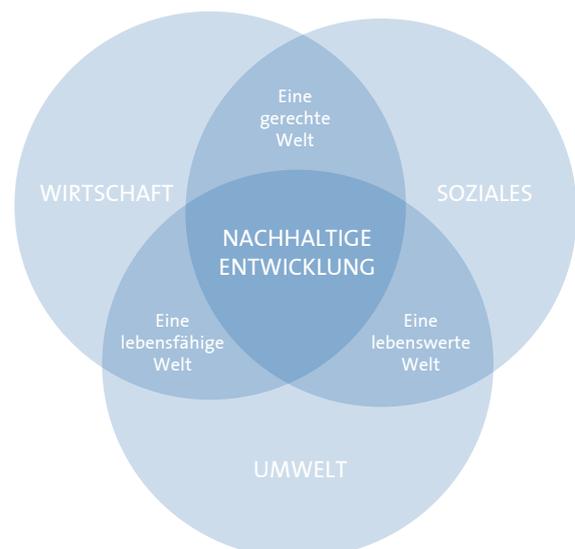
Nachhaltig ist eine Entwicklung, die „den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen.“

Quelle: Brundtland-Report 1987

Die Geschäftsleitung der Warnowquerung GmbH & Co. KG geht mit dieser Überzeugung an die Bewältigung aller anstehenden Aufgaben.

Nachhaltige Entwicklung bedeutet für uns, sorgsam und respektvoll zu handeln, sowohl beim Umgang mit unseren Partnern, Kunden und Mitarbeitern als auch mit unserer Umwelt. Aktiv bringen wir uns ein in das wirtschaftliche und soziale Leben unserer Region, damit Rostock und sein Umland noch schöner werden. Die Rostocker und ihre Gäste sollen sich wohlfühlen und eine ausgezeichnete Infrastruktur vorfinden. Die folgenden Schwerpunkte wollen wir mit Leben erfüllen. Sie sind für uns die Basis für konkrete Aktionen geworden:

- Pflege einer vertrauensvollen Beziehung mit unseren Kunden, auf der Basis von Rücksicht, Transparenz und Innovation
- Berücksichtigung von möglichen Risiken im täglichen Geschäft
- Führend sein in Bezug auf Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Entwicklung der Fertigkeiten der Mitarbeiter und Förderung der Gleichberechtigung
- Etablierung von ausgewogenen, langfristigen Geschäftsbeziehungen mit Partnern, Subunternehmern und Dienstleistern
- Bei der Ausübung unserer Tätigkeiten umweltschonend vorgehen
- Teilnahme am wirtschaftlichen und sozialen Leben in unserer Region





Schwerpunkt 1:

Pflege einer vertrauensvollen Beziehung mit unseren Kunden, auf der Basis von Rücksicht, Transparenz und Innovation

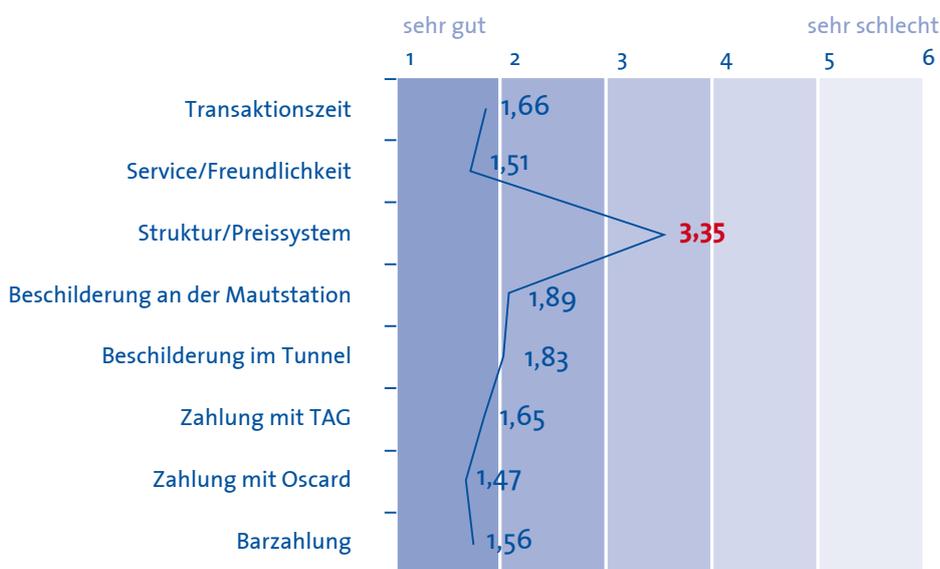
Die Warnowquerung GmbH & Co. KG versteht sich als Dienstleistungsunternehmen. Das bedeutet für uns, dass der Service am Kunden und die Zufriedenheit der Kunden einen hohen Stellenwert einnehmen.

Freundlichkeit und Zuvorkommenheit werden bei unseren Mitarbeitern groß geschrieben. Bereits bei der Auswahl unserer Mitarbeiter haben wir darauf geachtet, dass diese nicht nur fachlich sehr gut qualifiziert sind, sondern auch persönlich geeignet sind, den Kunden freundlich und hilfsbereit zu bedienen. Darüber hinaus werden im Rahmen von Fortbildungsmaßnahmen

Themen wie Stressbewältigung oder der richtige Umgang mit dem Kunden in Konfliktsituationen behandelt. Wie agiere ich mit schwierigen Kunden oder was kann ich tun, um besser auf den jeweiligen Kunden einzugehen? Wie komme ich beim Kunden an und wie kann ich meine Ausstrahlung verbessern?

Hinweise unserer Kunden werden stets ausgewertet und jede Anfrage von Kunden wird zeitnah beantwortet.

Um die Wünsche unserer Kunden besser kennenzulernen, wurde im Jahr 2007 eine Kundenzufriedenheitsumfrage durchgeführt. Alle Teilnehmer erhielten eine Freifahrt durch den Tunnel. ▶



Quelle: Ergebnisse der Kundenzufriedenheitsumfrage 2007 (WQG und Universität Rostock)

Diese war Anreiz für eine rege Teilnahme der Kunden. Wir erhielten über 40 % der ausgegebenen Fragebögen beantwortet zurück. Mit Ausnahme der Preisgestaltung haben unsere Kunden durchweg die Noten 1 und 2 für alle Zahlungsmöglichkeiten, für die Beschilderung, für die Abfertigungszeit und für den Service an der Mautstation vergeben. Darauf sind wir stolz, es erfordert aber ebenso unser stetiges Engagement, dieses Niveau beizubehalten.

Einige Hinweise unserer Kunden, die im Ergebnis der Umfrage sichtbar wurden, haben wir bereits umgesetzt. So wird in Spitzenzeiten eine weitere Kassenspur

geöffnet, wir bieten den Empfang weiterer Radiosender im Tunnel an und die Tunnelbeleuchtung wurde verbessert. Unsere LED Markierungen links und rechts der Fahrspuren fanden große Zustimmung.

Im Oktober 2006 wurde die WQG erfolgreich nach ISO 9001 zertifiziert. Bei den zwei Nach-Audits im Herbst 2007 und 2008 konnte das Zertifikat bestätigt werden. In diesem Jahr unterziehen wir uns erneut einer umfangreichen Prüfung. ■



Ziele 2009

- Planung einer weiteren Kundenzufriedenheitsumfrage, um die Wünsche unserer Kunden neu zu erfragen und darauf noch besser reagieren zu können
- Neugestaltung unserer Homepage, um interessierten Personen schnell und übersichtlich Auskunft und Informationen geben zu können
- Umfangreiche Rezertifizierung zur ISO 9001 im Oktober 2009

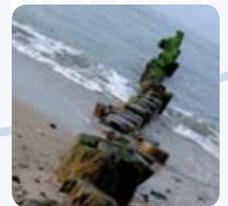


Unentbehrlich

Der Warnowtunnel auf



schnell ans Fahrtziel



Mautstation

Es gibt eine Mautstation; diese befindet sich auf der Ostseite.

9 Fahrbahnen:

4 Fahrbahnen in Ostrichtung

4 in Westrichtung

1 Fahrbahn für beide Richtungen

Tunnel

- zwei 790 m lange Röhren mit je zwei Spuren in jede Richtung
- Durchfahrtshöhe: 4,5 m
- Gesamtgewicht: ca. 200 000 Tonnen
- ca. 80 000 m³ Beton und 7 000 t Stahl wurden in 6 Elementen mit je 120m Länge verbaut
- Im Absenkverfahren wurden diese Elemente auf dem Grund der Warnow platziert und mit einer Steinschicht überdeckt.
- Bauzeit: März 2000 bis September 2003
- Eröffnung am 12.09.2009 durch den Bundesverkehrsminister Herrn Stolpe
- Investitionen: 215 Mio. Euro
- Umsatz 2008: ca 7 Mio. Euro
- Nutzer: durchschnittlich ca. 11 000 Fahrzeuge pro Tag, bis zu 15 000 Kfz in Spitzenzeiten

für die Region Rostock

einen Blick



Gesellschafter

Bouygues Travaux Publics S. A. (Frankreich) (30%)



Foto: Bouygues Head-Office „Challenger“ in St.Quentin-en-Yvelines (Ile-de-France)

European Transport Investment (UK) Ltd.
(UK, London) (70%)



Foto: Macquarie Bank, Headoffice, London

Mitarbeiter

- 1 Geschäftsführer
 - 1 Prokuristin (Kaufm. Ltr., Personal)
 - 2 technische Bereichsleiter
 - 1 Marketingreferentin
 - 1 Sekretärin
 - 1 Controllerin
 - 2 Kundenbetreuerinnen
 - 1-2 Auszubildende zur/zum
Bürokauffrau/Bürokaufmann
 - 9 Kassierer/innen
 - 5 Schichtleiter
 - 3 technische Mitarbeiter
 - 1 Buchhalterin
-
- 28 Mitarbeiter





Schwerpunkt 2:

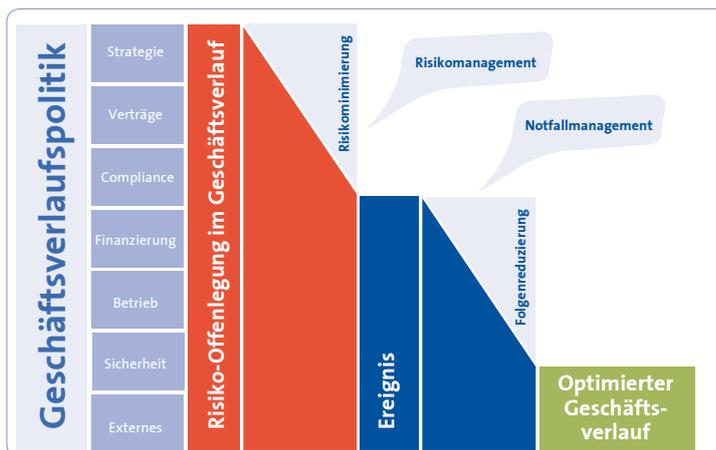
Berücksichtigung von möglichen Risiken im täglichen Geschäft

Business Continuity Management - diese drei Worte mit Leben zu erfüllen gilt es im Jahr 2009. Dies bedeutet, mögliche Gefahren und deren Auswirkungen auf unser Unternehmen zu analysieren und ein leistungsfähiges Managementsystem aufzubauen, um in Stör- oder Krisenfällen schnell und angemessen reagieren zu können. Ziel ist es, sicherzustellen, dass auch in kritischen Situationen die wirtschaftliche Existenz der WQG gesichert bleibt.

Die Warnowquerung GmbH & Co. KG hat bereits in 2008 begonnen, in internen Workshops mögliche Risiken für das

Unternehmen herauszufinden, diese zu bewerten und Möglichkeiten der Risikominimierung zu erkennen und mit konkreten Aktionen die erkannten Risiken zu reduzieren. Hierbei arbeiten wir mit einem externen Berater zusammen.

Quartalsweise analysieren wir, ob die zur Risikominimierung unternommenen Aktionen tatsächlich Wirkung zeigen oder ob es geeignetere Maßnahmen zu ergreifen gilt. Im Rahmen des Business Continuity Managements wird ebenfalls ein Disaster Management eingeführt, so dass auch in einem solchen Fall schnell und effizient reagiert werden kann. ■



Sicherung der Kontinuität unseres Geschäfts

Ziele 2009

- Erstellung eines Disaster Management Plans wird im 2. Halbjahr 2009 erarbeitet, um bei Eintritt von unvermeidbaren Risiken kurzfristig handlungsfähig zu sein
- Quartalsweise Berichterstattung gegenüber unseren Gesellschaftern über die erkannten Risiken, über Maßnahmen zur Risikominimierung und über Effekte der Maßnahmen
- Überprüfung der Durchführbarkeit einer neuen Verkehrsstudie, um zukünftige Entwicklungen für die Tunnelnutzung besser einschätzen zu können



Schwerpunkt 3:

Führend sein in Bezug auf Arbeits- und Gesundheitsschutz

Testsieger: Warnowtunnel bekommt Bestnoten vom ADAC

Hohe Ehre für den Rostocker Warnowtunnel: der erste privatbetriebene und mautpflichtige Tunnel geht aus dem Tunnel-Test des ADAC als Sieger hervor. Die ADAC-Tester attestierten der 2003 eröffneten unterirdischen Verkehrsanbindung ausschließlich Stärken [...]. Das regelmäßig geschulte Personal in der Leitwarte hält die beiden Röhren des Tunnels unter ständiger 24-Stunden-Video-Kontrolle [...]. Sollte sich außergewöhnliche Hitze ergeben, so veranlasst ein automatisches Feuerdetektionssystem ausreichend Lüftung, eine Tunnelsperrung und die Alarmierung der Feuerwehr[...]. Gut markierte Fluchtwege helfen Tunnelnutzern, sich selbst retten zu können [...]. „Dies ist State-of-the-Art-Tunnel-Sicherheit“, heißt es in dem Gutachten des ADAC.

Alle Testinfos unter www.eurotap.eu.
Auszug aus HRO LIVE:
Juli/August 2009, S.10 ■

Metabolic Balance

Als das Management der WQG zum ersten Mal von Metabolic Balance hörte, kam sofort der Gedanke auf, dass dieses Stoffwechselprogramm zur Gesundheitsförderung und Gewichtsregulierung vielleicht etwas für unsere Mitarbeiter sei.

In der Einführungsveranstaltung mit einer Heilpraktikerin erfuhren wir, dass nach einer Blutabnahme eine sehr detaillierte Blutanalyse erfolgt. Daraufhin wurde dann ein persönlicher Ernährungsplan erstellt, um den eventuell aus dem Gleichgewicht geratenen Stoffwechsel wieder zu regulieren.

Alle Teilnehmer waren begeistert von diesem zu 50 % von der WQG bezuschussten Programm. Die gewünschten Effekte sind bei Einhaltung der Vorgaben durchweg eingetreten. Insgesamt wurde die Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit gesteigert. Wir fühlen uns gesünder, vitaler und frischer. ■



Hartwig Goldenbaum,
Vorstand ADAC Hansa,
Bereich Technik und
Verkehr und
Matthias Herrmann,
Geschäftsführer WQG



Ziele 2009

- Regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen unserer Mitarbeiter bei der Berufsgenossenschaft
- Gewährleistung eines sehr hohen Standards bei der Ausstattung der Arbeitsplätze (optimale Ergonomie, TFT Monitore mit großen Bildschirm)
- Fortführung von Schulungen zu Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Förderung der Teilnahme von Kursen zur gesunden Lebensführung wie beispielsweise Fortführung von „Metabolic Balance“ und Entspannungstechniken





Schwerpunkt 4

Entwicklung der Fertigkeiten
der Mitarbeiter und Förderung
der Gleichberechtigung



Im Sommer 2007 haben wir an der Befragung "TOB JOB 100" teilgenommen. Die bundesweite Befragung zum Thema Personalpolitik richtete sich an den deutschen Mittelstand.

Von den Mitarbeitern wurde eine Vielzahl von Fragen zu folgenden Themengebieten beantwortet:

- Führung und Vision
- Motivation und Dynamik
- Kultur und Kommunikation
- Mitarbeiterentwicklung und Perspektive
- Familien- und Sozialorientierung
- internes Unternehmertum

Die Ergebnisse der Befragung wurden von der Universität St. Gallen ausgewertet und uns in Form eines Benchmarkingberichtes mit Stärken- und Schwächenanalyse

zur Verfügung gestellt. So ist es möglich, das Augenmerk in Zukunft auf die noch kritischen Punkte zu richten.

Auf das Ergebnis sind wir außerordentlich stolz: Die WQG ist nicht nur unter den besten 100 sondern sogar im ersten Drittel gelandet und somit einer der Top-Arbeitgeber 2008 geworden. In der Kategorie „Mitarbeiterentwicklung und Perspektive“ haben wir mit dem 10. Platz ein hervorragendes Ergebnis erzielt.

Denn sicher ist: wir können und wollen uns nicht auf diesem Erfolg ausruhen. Die Motivation unserer Mitarbeiter ist Leistungsfaktor Nummer eins.

Nur mit motivierten Mitarbeitern können wir herausragende Leistungen erreichen. Deshalb geben wir unser Bestes, dieses Niveau zu halten. ■



Bild oben, v. l. n. r.:
Torsten Raths
Technischer Leiter
bis 31.12.2008

Yvonne Osterkamp
Leiterin Buchhaltung
und Personal,
Prokuristin

Matthias Herrmann
Geschäftsführer

Wolfgang Clement
ehemaliger Bundes-
wirtschaftsminister

Ziele 2009

- Jährliches Gespräch mit jedem Mitarbeiter, in dem es neben der Leistungseinschätzung auch um die Wünsche und Ideen des Mitarbeiters geht
- Individueller Schulungsplan für alle Kollegen, der aus den Mitarbeitergesprächen entwickelt wird
- Sicherstellung der Fachkompetenz der Mitarbeiter in ihrem jeweiligen Fachgebiet, um neues Wissen aufzufrischen und eventuell individuelle Schwachpunkte zu beseitigen
- Chancengleichheit bei Neueinstellungen von Männern und Frauen sowie Personen mit und ohne Behinderungen
- Erarbeitung unseres Ehrenkodexes





Schwerpunkt 5:

Teilnahme am wirtschaftlichen und sozialen Leben in unserer Region

Rostock ist eine liebens- und lebenswerte Stadt. Damit das so bleibt, bringt die WQG sich in viele Projekte ein. So unterstützen wir Stadtteilfeste, haben die Patenschaft für zwei Rostocker Brunnen übernommen und fördern Benefizkonzerte. Ferner unterstützen wir die Rostocker Tafel seit Jahren.

Wir sind Förderer der Hanse Sail und des Rostocker Zoos – beides beliebte Publikumsmagnete der Region. Seit dem 25.03.2004 haben wir eine Tierpatenschaft für einen Otter im Rostocker Zoo übernommen. „Otter Oscar“ ist seither unser Maskottchen.

Die Entwicklung der Rostocker Jugend liegt uns besonders am Herzen. Wir haben mehrfach den deutsch-französischen Schüleraustausch des Gymnasiums Reutershagen unterstützt, Schulfahrten der Grundschule Juri Gagarin nach Dünkirchen ermöglicht, den Förderverein der

Paul-Friedrich-Scheel-Schule und eine Kita in der Rostocker Südstadt gefördert.

Auf sportlichem Gebiet fördern wir Nachwuchssportler des F.C. Hansa Rostock und unterstützen die Teilnahme von Jugendlichen, deren Eltern über ein geringes Einkommen verfügen, am Segelsport. Wir sponsern „Jugend zur See“ und den Rostocker Marathon.

Auch kulturell wollen wir uns einbringen und unterstützen seit Jahren den Kinderchor der Rostocker Singakademie mit Chorkleidung und Zuschüssen für die Chorlager sowie die Orgelmusikkonzerte „Organo e Cimbalo“ in der evangelischen Kirche in Lichtenhagen Dorf.

Regelmäßig zu Weihnachten nehmen wir an Hilfsaktionen der regionalen Tageszeitung Ostsee-Zeitung teil, um beispielsweise Großfamilien oder Menschen mit Behinderungen zu unterstützen. ■



Bild oben:
Kinderchor beim
Treppenhauseingang im
Rostocker Hof

Bild in der Mitte:
Matthias Herrmann,
Geschäftsführer WQG
mit **Udo Nagel**,
Direktor Zoo Rostock

Bild unten:
Unser Pate „Otter Oscar“

Ziele 2009

- Weiterführung der schon zur Tradition gewordenen ZOO-Patenschaft
- Unterstützung von Schulen, Mitarbeit im Deutsch-Französischen Club, Unterstützung des Centre Franco Allemand, Förderung eines talentierten Nachwuchssportlers des F.C. Hansa Rostock
- Förderung der Rostocker Kulturlandschaft durch Sponsoring des Kinderchores der Rostocker Singakademie, der Compagnie de Comedie, der Lichtklangnacht, Förderung von Benefizkonzerten
- Spenden u. a. für die Rostocker Tafel und für die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger
- Geschenke der Hoffnung, Beiträge zur Verschönerung des Rostocker Stadtbildes mit der Übernahme der Patenschaft für den Brunnen „Warnemünder Umgang“ und den „Möwenbrunnen“ auf dem Neuen Markt, Pflanzen von Bäumen in Warnemünde

Tabellarische Übersicht

Zielvorgaben

Ziel 1	Pflege einer vertrauensvollen Beziehung mit unseren Kunden, auf der Basis von Rücksicht, Transparenz und Innovation	1.1	Durchführung von Kundenzufriedenheitsumfragen
		1.2	Erhöhung des Managerbewusstseins für die Geschäftsethik
		1.3	Durchführung der 3-fach Zertifizierung (ISO 9001, ISO 14001, OHSAS 18001)
		1.4	Innovative Lösungen zur Energie- und Rohstoffeinsparung finden
Ziel 2	Berücksichtigung von möglichen Risiken im täglichen Geschäft	2.1	Erhöhung der Aufmerksamkeit gegenüber sozialen und Umweltrisiken
		2.2	Entwicklung der Fähigkeiten der Mitarbeiter auf diesem Gebiet
		2.3	Analyse von Länderrisiken (politisch, finanziell, sozial usw.)
		2.4	Auf Reputation achten bei jedem Vertrag im weiteren Umfang
Ziel 3	Führend sein in Bezug auf Arbeits- und Gesundheitsschutz	3.1	Streben nach einem hohen Level hinsichtlich Vorsorge
		3.2	Einbeziehung der Geschäftspartner bei unserem Sicherheitsansatz
		3.3	Verbesserung der Sicherheit auf den Straßen
		3.4	Fokus auf die ergonomische Arbeitsplatzgestaltung
		3.5	Information an die Mitarbeiter über gefährliche Stoffe und Prozesse
		3.6	Förderung von Impfungen
		3.7	Vermeidung von Alkohol, Drogen und Rauchen
Ziel 4	Entwicklung der Fertigkeiten der Mitarbeiter und Förderung der Gleichberechtigung	4.1	Entwurf von Handlungsplänen für jeden Bereich
		4.2	Entwicklung von individuellen Trainingsplänen
		4.3	Entwicklung des Mentoring oder der Laufbahnplanung für Spitzenmitarbeiter
		4.4	Fragebögen zur Mitarbeiterzufriedenheit
		4.5	Erhöhung der Anzahl von weiblichen Mitarbeitern im Unternehmen
		4.6	Personen mit Behinderungen eine Chance im Unternehmen bieten
		4.7	Gleichberechtigung bei Einstellungsprozessen wahren
		4.8	Die Mitarbeiter in den Prozess der nachhaltigen Entwicklung einbeziehen
Ziel 5	Etablierung von ausgewogenen, langfristigen Geschäftsbeziehungen mit Partnern, Subunternehmern und Dienstleistern	5.1	Einbeziehung der Geschäftspartner in unser Qualitätsmanagement
		5.2	Entwicklung von Partnerschaften mit unseren Subunternehmern
		5.3	Überprüfung der Lieferanten aus Entwicklungsländern unter Gesichtspunkten der Arbeitsqualität
		5.4	Verfahren zur Vermeidung von illegaler Tätigkeit einführen
Ziel 6	Bei der Ausübung unserer Tätigkeiten umweltschonend vorgehen	6.1	Liste über den Energieverbrauch beim Bauen
		6.2	Umweltverträgliches Bauen
		6.3	Gebäude, die den Umweltaforderungen entsprechen
		6.4	Hohes Niveau bei der Vermeidung von Umweltschäden
		6.5	Entwicklung von Anlagen mit hohen Umweltstandards
		6.6	Reduzierung des Benzinverbrauchs
		6.7	Reduzierung von Abfall
		6.8	Implementierung eines Aktionsplans für die Minimierung der Belästigung für Anwohner
		6.9	Infopoint für Anwohner
		6.10	Das Bewusstsein der Mitarbeiter für den Schutz der Umwelt sensibilisieren
		6.11	Arbeitnehmer, die ins Ausland gehen, sind über ihre Einsatzländer zu informieren
Ziel 7	Teilnahme am wirtschaftlichen und sozialen Leben in unserer Region	7.1	Partnerschaften mit Vereinen und Sportclubs speziell zur Förderung junger Menschen
		7.2	Partnerschaften mit lokalen Integrationsstätten
		7.3	Aktionen zur Unterstützung von Bildung und Gesundheit
		7.4	Entwicklung von Kultursponsoring

Bewertung 2008 (Ist):
Bewertung 2009 (Plan):

88
93

Koeffizient des Fortschritts gegenüber Bewertung 2007:
Wert auf 20 ((Gesamtpunktzahl / Anzahl der verwertbaren Aktionen)*5) 1,18
17,6

Nachhaltige Entwicklung Warnowquerung Umsetzung

Wert 2008	Ziel 2009
-----------	-----------

Eine Kundenzufriedenheitsumfrage wurde durchgeführt und ausgewertet. Die Auswertungsergebnisse werden – soweit möglich und sinnvoll – umgesetzt. Monatlich erfolgt eine Auswertung der Kundenfragebögen „zufrieden/unzufrieden“.	3	3,5	●
Die Aktivitäten der letzten zwei Jahre werden fortgeführt. Nachhaltigkeitsbezogene Themen stehen bei den quartalsweisen Mitarbeiterschulungen stets auf der Tagesordnung.	3	3,5	●
Die Dreifach-Zertifizierung ist bei der WQG nicht notwendig. Die Warnowquerung hat erfolgreich das Re-Audit zur ISO 9001 in 2008 absolviert. Die laut OHSAS geforderten Vorgaben sind bei der WQG auch ohne formale Zertifizierung umgesetzt, indem verantwortliche interne Personen oder Drittfirmen mit der Gewährleistung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes beauftragt wurden. Außerdem hat der ADAC Tunneltest im April 2009 gezeigt, dass der Warnowtunnel der beste Straßentunnel in Europa ist.	2	2,5	●
Einführung eines Energiemanagementsystems zur Vermeidung von Lastspitzen und zur Einsparung von Energie. Regelmäßige Kontrolle des Energieverbrauchs. Adaptationsbeleuchtung im Tunnel soll optimiert werden.	2	2	●
Einführung eines kompletten Risiko-Management-Systems bis Ende 2009	3	4	●
regelmäßige Schulungen aller Mitarbeiter	3,5	3,5	●
regelmäßiges Update des Finanzierungsmodells mit seinen Indikatoren (Analyse von makroökonomischen Einflußfaktoren wie Bevölkerungsentwicklung, Inflation usw.)	n.a.	n.a.	●
Einführung des Risiko-Management-Systems - klare PR Strategie definieren	3	3,5	●
Monatlich wird der Krankenstand analysiert, die Überstunden überwacht, Gesundheitskurse werden angeboten, kostenfreie Getränke stehen zur Verfügung, Impfungen werden kostenfrei für den Mitarbeiter angeboten.	4	4	●
Schulungen für Mitarbeiter und Partner	3,5	3,5	●
Schulung für Mitarbeiter und Partner, Unfallrate wird analysiert, Verbesserung der Beschilderung, zusätzliche Einweiser in Spitzenzeiten	4	4	●
Die in Deutschland empfohlenen Vorgaben für optimale Arbeitsplatzgestaltung werden bei der WQG umgesetzt (ergonomisch günstige Stühle, TFT Monitore, Klimaanlage usw.). Die WQG wurde in 2008 TOP Arbeitgeber, einer der besten 100 Arbeitgeber im deutschen Mittelstand hinsichtlich der Personalpolitik.	4	4	●
Bei der WQG sind keine Gefahrstoffe gelagert, daher ist es nicht relevant. Gefahrguttransporte durch den Tunnel sind nicht zugelassen.	2	2	●
Regelmäßige Impfungen für Mitarbeiter werden angeboten, die Kosten werden von dem Management getragen.	2	2	●
Es erfolgt eine Aufklärung des Personals. Dies ist jedoch bei der WQG kein Problem (im Gebäude besteht Rauchverbot).	3	3	●
nicht relevant	n.a.	n.a.	●
differenzierte Karriereöglichkeiten für Mitarbeiter, Teilnahme am „Top Job“ Award im Januar 08, jährliche Gespräche der WQG mit Mitarbeitern, in denen der Fortbildungsbedarf erfragt und im Folgejahr – nach Möglichkeit – eine Weiterbildungsmaßnahme angeboten wird	3,5	4	●
Unternehmensgröße ist zu klein, aber individuelle Vereinbarungen mit Mitarbeitern Bei der Neubesetzung von Stellen geben wir meist den vorhandenen Mitarbeitern eine Chance, bevor außerhalb des Unternehmens Personal gesucht wird.	n.a.	n.a.	●
wird in den jährlichen Mitarbeitergesprächen analysiert und ausgewertet	3,5	3,5	●
Die WQG hat ein ausgewogenes Verhältnis von weiblichen und männlichen Mitarbeitern.	4	4	●
Wir sehen es als selbstverständlich an, dass behinderte Bewerber den Bewerbern ohne Behinderungen gleichgestellt sind. Im Jahr 2008 haben wir einen Mitarbeiter mit Behinderung eingestellt.	2,5	2,5	●
Die gleichberechtigte Behandlung von männlichen und weiblichen Bewerbern sowie Bewerbern mit und ohne Behinderung ist für uns selbstverständlich. Das AGG wurde ausgehängt und die Mitarbeiter wurden über den Inhalt informiert.	3	3,5	●
In den quartalsweisen Mitarbeiterschulungen ist nachhaltige Entwicklung mittelbar immer ein Thema. Dabei sind Verbesserungsvorschläge erwünscht und werden regelmäßig von den Mitarbeitern unterbreitet.	2,5	2,5	●
Fortführung der jährlichen Jahresabschlussprüfung	3	3	●
informierendes Dokument für die Geschäftspartner	2	3	●
nicht zutreffend für WQG	n.a.	n.a.	●
Die WQG achtet darauf, dass niemand illegal beschäftigt wird, lt. Arbeitsverträgen ist den Mitarbeitern dies untersagt.	1,5	1,5	●
nicht notwendig, da keine Baubranche	n.a.	n.a.	●
nicht notwendig, da keine Baubranche	n.a.	n.a.	●
nicht notwendig, da keine Baubranche	n.a.	n.a.	●
nicht notwendig, da keine Baubranche	n.a.	n.a.	●
wird berücksichtigt, Möglichkeiten der Nutzung regenerativer Energien wird geprüft (Wind, Solar...)	2	2	●
Die WQG sucht nach Möglichkeit nach alternativen Methoden, beispielsweise wird ein Fahrzeug unseres Fuhrparks schon mit BIO-Ethanol betankt.	2	2	●
kontinuierlich	2	2	●
nicht in Planung	n.a.	n.a.	●
zur Zeit nicht erforderlich (Call-Center, Info-Box), Infos über Website erhältlich	n.a.	n.a.	●
Die Einsparung von Energie ist in den quartalsweisen Mitarbeiterschulungen ein Thema.	2,5	2,5	●
nicht notwendig bei der WQG	n.a.	n.a.	●
Fortführung der existierenden Partnerschaften, wie z.B. die Förderung des Schulaustausches mit Frankreich, Bereitstellung von Praktikumsplätzen für Studenten, die Förderung talentierter Nachwuchsfußballer, Sponsoring des Kinderchors der Rostocker Singakademie...	3	3	●
Zusammenarbeit mit dem „Centre Franco Allemand“, der „Rostocker Tafel“ seit 2003, „Helfen bringt Freude“ jährliche Spenden, Bereitstellung von Praktikumsplätzen für Berufsförderungswerk	3	3	●
stetige Förderung der Deutsch-Französischen Beziehungen, Unterstützung der Hansetour Sonnenschein, Kooperation mit dem StAUN, „Hundsburglehrpfad“, Sponsoring der Ostseekonferenz, Gesundheitsförderung unserer Mitarbeiter und Informationen darüber in den Medien	3	3	●
Partnerschaft mit dem Rostocker Zoo, Instandhaltung von zwei Brunnen in der Hansestadt Rostock, Unterstützung von vielen Konzerten (Yehudi Menuhin, Kantorei Lichtenhagen, Benefizkonzert der Polizei)	3	3	●

■ Keine Aktion im laufenden Jahr
 ■ Laufende Aktionen
 ■ Geplante Aktionen realisiert



Warnowquerung GmbH & Co. KG

Zum Südtor 8, D-18147 Rostock

Tel.: +49 (3 81) 6 37 22-31, Fax: +49 (3 81) 6 37 22-99

Email: info@warnowquerung.de, Web: www.warnowtunnel.de

WARNOWTUNNEL
DIE Abkürzung in Rostock
schnell • günstig • sicher • bequem



PEPPER & BRAIN
WERBUNG - DESIGN - PR - BERATUNG